

Brenn- und Kaminholz

Wissenswertes rund ums Feuerholz

Was man unbedingt wissen sollte:

Was verbirgt sich hinter den Abkürzungen „FM“, „RM“ oder „SRM“?

Mit diesen drei verschiedenen raumabhängigen Abrechnungsmethoden wird die Menge des Holzes berechnet, welche verkauft wird.

Das kompakteste Maß ist der „**Festmeter (FM)**“. Dieser beschreibt ein Stück Holz mit einer Länge, Breite und Höhe von jeweils einem Meter. Also ein sehr großer fester Holzklotz ohne Lücken, Luft usw. Diese Abrechnungsmethode wird vorwiegend in der Holzindustrie beim Verkauf von hochwertigen Stammholz verwendet und findet im Kaminholzhandel keine Anwendung.

Schon häufiger verwendet wird der „**Raummeter (RM)**“. Hierbei handelt es sich um die Holzmenge, welche als **Meterscheite (bei**

uns auch Schwartenholz) in einen Raum von jeweils einem Meter Breite, Höhe und Länge hineingestapelt werden kann. Im süddeutschen Raum wird auch oft vom STER gesprochen. In der Praxis wird diese Methode leider häufig fälschlicherweise auch für Kurzholzscheite angewendet. Da sich zwischen den Scheiten Zwischenräume befinden, ist die tatsächliche Holzmenge eines

Raummeters geringer wie die eines Festmeters. Weil wir Erzgebirger allerdings selten bereit sind, den enormen zeitlichen Aufwand für das Aufsetzen von Scheitholz zu bezahlen ;-), ist auch die Abrechnung nach Raummeter nur noch selten im Handel anzutreffen.

Die **gängigste Abrechnungsmethode** im Kaminholzhandel ist allerdings der „**Schüttraummeter (SRM)**“. Auch hier liegt das Raummaß eines Kubikmeters zu Grunde. Allerdings werden die Scheite nicht gestapelt, sondern fallen völlig willkürlich in dieses Volumen. In losen, zufällig geschütteten Scheiten sind die meisten Zwischenräume eingeschlossen. Demnach ist die tatsächliche Holzmenge pro Schüttraummeter deutlich geringer als bei Raummeter- oder Festmeterabrechnungen. Beispiel: Aus 2 FM Stammholz werden zu 3,6 SRM Scheitholz mit 25 cm Länge. Deshalb ist der Preis für 1 SRM Holz natürlich geringer als der Preis für 1 RM oder gar 1 FM. Außerdem macht es einen deutlichen Unterschied, ob es sich um 25 cm Scheite oder um 50 cm lange Scheite handelt. Je länger die Scheite sind, desto größer sind die Zwischenräume bzw. je weniger Holz ist in einem Schüttraummeter enthalten. Deshalb bieten wir Scheite mit einer Länge von 50 cm grundsätzlich nur auf Palette gestapelt an.



Postanschrift

Brennholz-Technik Fritzsich
Inh. Marko Fritzsich
Rungstockstraße 24
09526 Olbernhau

Besucherschrift

Brennholz-Technik Fritzsich
Holzplatz an der B 171
neben Zöblitzer Straße 41
09526 Olbernhau

Kontaktdaten

Telefon: 037360-493056
Telefax: 037360-493057
Mail: post@brennholz-technik-fritzsich.de
Web: <http://brennholz-technik-fritzsich.de>

Brenn- und Kaminholz

Wissenswertes rund ums Feuerholz

Aufgrund der ständig steigenden Nachfrage nach hochwertigen Holzbrennstoffen wird Kaminholz inzwischen fast ausschließlich mit modernsten Maschinen hergestellt.

Diese verarbeiten ganze Baumstämme in kurzer Zeit in kleinteilige Holz-scheite. Meistens transportieren Förderbänder die fertigen Scheite in entsprechende Lagerbehälter. Genau dort vollzieht sich das „Schütten“. Der händische Aufwand, diese Scheite erst ordentlich zu stapeln, um sie dann exakt messen und verkaufen zu können, würde infolge der höheren Personalkosten die Endpreise für Holz-scheite ohne Nutzen in die Höhe treiben. Deshalb hat sich in den letzten Jahren der Verkauf nach SRM Schüttraum-meter durchgesetzt.



Maßeinheit	Festmeter (FM)	Raummeter (RM)	Schüttraummeter (SRM)
Festmeter (FM)	1,00	1,40—1,60	1,80—2,20
Raummeter (RM)	0,60—0,70	1,00	1,10—1,60
Schüttraummeter (SRM)	0,45—0,55	0,60—0,90	1,00

Im Scheitholzhandel finden die nebenstehenden Umrechnungsfaktoren Anwendung. Die Umrechnungsfaktoren sind jedoch stark abhängig von der Scheitlänge und der Scheithöhe (im Regelfall die Hälfte des Stammdurchmessers). Abhängig vom Durchmesser werden die Stämme halbiert, geviertelt, gesextelt oder geachtelt.

Unsere Produkte:

Wir unterscheiden zunächst unsere Produkte entsprechend der unterschiedlichen Eignung für verschiedene Feuerstätten in die Produktgruppen „Kaminholz“ und „Brennholz“. Bei beiden Produktgruppen handelt es sich um hochwertiges Holz direkt aus den Wäldern vor unserer Olbernhauer Haustür.

Kaminholz fertigen wir ausschließlich aus Laubholz. Dafür steht uns regional vorrangig die Buche und Birke zur Verfügung. Leider ist die Erntemenge von Laubhölzern stark begrenzt, da zum einen der Laubholzbestand in unserer Region ohnehin nur einen geringen Anteil am Gesamtbestand ausmacht und zum zweiten nach Borkenkäfer & Co auch noch paar Bäume stehen bleiben sollten. Deshalb ist zukünftig mit steigenden Preisen für hochwertiges Kaminholz zu rechnen.

Brennholz entsteht vorwiegend aus heimischer Fichte. Im Unterschied zu Kaminholz ist **Brennholz (Nadelholz)** nicht für die Verwendung in offenen Kaminen geeignet. Harzhaltiges Holz „spritzt“ mitunter und sollte deshalb nur in geschlossenen Feuerungsstätten verheizt werden. Bedingt durch den anhaltenden Schädlingsbefall, Sturmschäden, Schneebrüche usw. steht Nadelholz in ausreichender Menge zur Verfügung.

Um unsere heimische Forstwirtschaft bei der nachhaltigen Pflege unseres Waldes sinnvoll zu unterstützen, appellieren wir stark dafür, vorrangig Nadelhölzer zu verheizen und unser Laubholz zu schützen. Der Preis für eine Kilowattstunde wohlige Wärme aus Nadelholz und Laubholz ist gleich.

Postanschrift

Brennholz-Technik Fritzsich
 Inh. Marko Fritzsich
 Rungstockstraße 24
 09526 Olbernhau

Besucherschrift

Brennholz-Technik Fritzsich
 Holzplatz an der B 171
 neben Zöblitzer Straße 41
 09526 Olbernhau

Kontaktdaten

Telefon: 037360-493056
 Telefax: 037360-493057
 Mail: post@brennholz-technik-fritzsich.de
 Web: <http://brennholz-technik-fritzsich.de>

Brenn- und Kaminholz

Wissenswertes rund ums Feuerholz

Schwartenholz entsteht vorwiegend aus Nadelhölzern. In unserem Kleinsägewerk fallen bei Auftragsarbeiten für Nutzholz regelmäßig Schwarten an. Die Menge ist jedoch begrenzt. Deshalb können wir die Verfügbarkeit nicht garantieren.

Anzündholz entsteht aus unterschiedlichen Hölzern. Die Scheitlänge beträgt überwiegend 25 cm und der Querschnitt < 2,5 x 2,5 cm. Da die Herstellung von Anzündholz an die jeweilige Nutzung unseres Kleinsägewerkes gebunden ist, stehen nur begrenzte Mengen zur Verfügung.

Wir liefern immer WALDFRISCH!

Da unser Betriebsgelände durch die zunehmende Menge an Stammholz „immer kleiner“ wird, liefern wir mit Ausnahme unserer PREMIUM Ware im 80 Liter Raschelsack in der neuen Saison aus logistischen Gründen immer waldfrische Ware zeitnah nach Auftragsbearbeitung. Das bedeutet, dass das Holz im Regelfall nicht für die sofortige Verwendung als Heizmaterial geeignet ist und entsprechend vorgelagert bzw. ausreichend bevorratet werden sollte. Das hat nicht zuletzt den großen Vorteil, dass das Holz bereits von Anfang an witterungsgeschützt beim Endkunden gelagert werden kann.

Gerne stehen wir mit Rat und Tat auch als Ansprechpartner und Lieferant für geeignetes Nutzholz für Schuppen, Schauer, Dächer usw. zur Verfügung. Sprechen Sie uns einfach dazu an.

Brenn- und Heizwerte im Vergleich

Die folgende Tabelle gibt die Brennwerte und Heizwerte für unterschiedliche Holzarten wieder. Für die Verbrennung in Kaminen ist letztlich der Heizwert relevant. Die Brennwertbetrachtung ist nur bei Heizungsanlagen sinnvoll, welche auch die Abgasenergie ausnutzen können.

Holzart	Trockenmasse in kg/FM	Restfeuchte in %	Brennwert in kWh/kg	Heizwert in kWh/kg
Fichte	430	15	4,6656	4,32
Kiefer	500	15	4,6656	4,32
Buche	680	15	4,4820	4,15
Eiche	660	15	4,4820	4,15
Birke	640	15	4,4820	4,15
Pappel	410	15	4,4820	4,15

Postanschrift

Brennholz-Technik Fritzsch
Inh. Marko Fritzsch
Rungstockstraße 24
09526 Olbernhau

Besucherschrift

Brennholz-Technik Fritzsch
Holzplatz an der B 171
neben Zöblitzer Straße 41
09526 Olbernhau

Kontaktdaten

Telefon: 037360-493056
Telefax: 037360-493057
Mail: post@brennholz-technik-fritzsch.de
Web: <http://brennholz-technik-fritzsch.de>